



Stand-by

Es gibt Geräte, die ständig „unter Strom“ stehen, ohne dass Sie es wahrscheinlich bemerken. Dies ist dann der Fall, wenn diese Geräte nicht über einen mechanischen Netzschalter verfügen. Am einfachsten und am sichersten können Sie diese Stand-by-Problematik mit Hilfe einer Steckerleiste „ausschalten“.

Informieren Sie sich am Besten bereits beim Kauf elektronischer Geräte über die Stand-by- bzw. Sleep-Funktion. Die Stromspar-Plakette kennzeichnet Geräte, die über einen Netzschalter verfügen. Sogenannte Auto-Off-Schalter oder Ökoschalter trennen das Gerät nach einer bestimmten Betriebsbereitschaft automatisch vom Netz.

Wussten Sie, dass allein für die Erzeugung des gesamten Stand-by-Stromverbrauchs in Österreich ein Kraftwerk mit einer Leistung von 150 Megawatt (MW) erforderlich ist? Zum Vergleich: Das Speicherkraftwerk Achensee schafft 79 MW.

Aktuelle Daten über Stromverbrauchsangaben bzw. Stand-by-Verbräuche finden Sie auf www.topprodukte.at



TIWAG-
Tiroler Wasserkraft AG
Eduard-Wallnöfer-Platz 2
6020 Innsbruck
www.tiwag.at



Kontakt und Beratung



Energiesparhotline: 0800 818 811



E-Mail: sc@tiwag.at

Version: 02 / Stand: Juli 2018

TIWAG



Fernseher

und Computer

Tipps und Tricks

zum Energiesparen



Fernseher

Bis zu 10 % Ihres Gesamtstromverbrauches entfällt auf das TV-Gerät. Wie bei den Waschmaschinen und bei den Kühlgeräten gibt es das Energielabel seit 2010 auch für TV-Geräte. Auf dieses sollte man achten, da der Stromverbrauch im Betrieb gleich großer Geräte um bis zu 70 % auseinanderliegen kann.

Auch bei den DVD-Rekordern kann man Strom einsparen: Energieeffiziente Rekorder verbrauchen bis zu 70 % weniger Energie gegenüber älteren Modellen, die vor 2010 in den Handel kamen. Weiteres sollte die Leistungsaufnahme bei DVD-Playern nicht über 10 Watt liegen, um energieeffizient zu sein.

Kontrollieren Sie, ob Ihre Geräte wirklich ausgeschaltet sind. Im Stand-by-Modus können sie richtige Stromfresser sein.



Computer

Auch beim Computer gibt es ein hohes Einsparpotenzial:

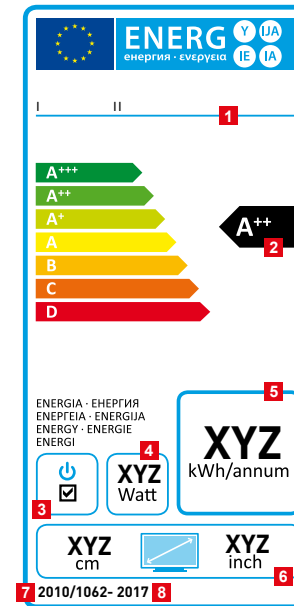
Rund 75 % der Energie wird vom Prozessor, der Grafikkarte und dem Mainboard verbraucht. Je nachdem wie stark diese Komponenten ausgelastet werden, desto höher bzw. niedriger der Stromverbrauch. Notebooks verbrauchen bis zu 70 % weniger Strom als ein herkömmlicher Desktop PC.

Viele PCs verfügen über ein sogenanntes „Schein-Aus“. Dem kann man entweder mit einer schaltbaren Steckleiste entgegengehen oder durch das Ziehen des Netzsteckers.

Laserdrucker verbrauchen bis zu 30 mal mehr Energie als ein Tintenstrahldrucker. 70 % des Stromverbrauchs entfallen bei beiden Druckern nur auf „Wartephasen“. Lediglich 30 % wird für die eigentliche Druckaktivität verbraucht.



Energielabel für Fernsehgeräte



- 1 Name oder Marke des Herstellers, Typenbezeichnung
- 2 Energieeffizienzklasse
- 3 Netzschalter (Ja/Nein)
- 4 Leistungsaufnahme in Watt
- 5 Energieverbrauch in kWh/Jahr (basierend auf 4 Stunden-Betrieb pro Tag und 365 Tage/Jahr)
- 6 Bildschirmdiagonale in Zoll & cm
- 7 Bezeichnung der Regulierung
- 8 Anfangsjahr der Verpflichtung

